

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913

50 (9.8.1913) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach

Lgb. Nr. 751.	3 a 20 qm Ackerland, 16 qm öder Rain, zusammen 3 a 36 qm, Gewann Unterer Kirchberggrain	25.
Lgb. Nr. 751a.	1 a 36 qm Ackerland, Gewann Unterer Kirchberggrain	10.
Lgb. Nr. 7124.	8 a 15 qm Ackerland, Gewann Unteres Bildstöckle	80.
	Summe	14375.

Durlach den 1. August 1913.

Großh. Notariat II als Vollstreckungsgericht.

Zwangsvollstreckung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Gemortung Durlach belegenen, im Grundbuche von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtguts der ehelichen Gütergemeinschaft zwischen Mehger Johann Friedrich Rehm hier und dessen Ehefrau Emma geb. Vöffel eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Freitag den 19. September 1913, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen, Amtsgerichtsgebäude 1. Stock, Zimmer Nr. 9, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Mai 1913 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuch von Durlach Band 21 Heft 34 Bestandsverzeichnis I.

- Lagerbuch Nr. 11.** 88 qm Hofraite im Ortsetter an der Hauptstraße. Auf der Hofraite steht ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller — Haus Hauptstraße Nr. 41 —
cf. Nr. 10 (Gustav Bauer, Wirt's Eheleute), af Nr. 12 (Franz Bahm, Kaufmann) und Nr. 21 (Hofraum).
- Lagerbuch Nr. 13.** 05 qm Hofraum im Ortsetter, cf. Nr. 14 (Gustav Bauer Eheleute, af Nr. 21 (Hofraum). Hierzu Miteigentum an dem Hofraum Lagerbuch Nr. 21, Grundbuch Band 19 Heft 20.
- Lagerbuch Nr. 20.** 36 qm Hofraite im Ortsetter. Hierauf steht ein zweistöckiger Stall mit Heuboden und gewölbtem Keller — zu Haus Hauptstraße Nr. 41 —, cf. Nr. 21 (Hofraum), af. Nr. 23 (Karl Knappschneider, Schuster) und Nr. 24 (Friedrich Länge Erben).

Hierzu Miteigentum an dem Hofraum Lgb. Nr. 21.

Auf Lgb. Nr. 11 ruht das Wohnungsrecht des Christian Kriez alt, Privat hier, nach Maßgabe des Eintrags im Grundbuch Bd. 66 Nr. 49 Seite 187.

Schätzung		
mit Zubehör, ohne Wohnungslast	M	21 551.—
ohne " " "	"	20 000.—
mit " mit "	"	21 451.—
ohne " " "	"	19 900.—

Durlach den 4. Juli 1913.

Großh. Notariat I als Vollstreckungsgericht.

Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Erscheint wöchentlich 1—2 mal je nach Bedarf.
Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post oder den Verlag vierteljährlich 1 M.



Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile oder deren Raum 15 Bfg.
Druck und Verlag von Adolf Dups in Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.

Nr. 50.

Samstag, 9. August

1913.

Bekanntmachung.

Gerichtsassessor Dr. Hans Heimberger ist für die Zeit vom 4. August bis mit 28. September d. Js. zum Dienstverweser beim Amtsgericht Durlach mit den Befugnissen eines Amtsrichters bestellt.

Karlsruhe den 17. Mai 1913.

Ministerium
des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Die Beseitigung der schienenebenen Wegübergänge im Bahnhof Weingarten betreffend.

Da nach Aeußerung der Großh. Bahnbauinspektion II in Heidelberg die endgültige Festlegung des Entwurfes über die Beseitigung der schienerebenen Wegübergänge bei der Kreuzung des Burgwegs und der Teilstrecke Weingarten-Blankenloch der Kreisstraße Nr. 9 mit der Hauptbahn auf Gemarkung Weingarten und die Ersetzung durch eine Ueberführung wegen des Zusammenhanges mit dem Baubudget 1914/15 noch nicht erfolgen konnte, wird gemäß § 6 Absatz 4 des Ortsstraßengesetzes vom 15. Oktober 1908 auf Antrag des Gemeinderats Weingarten die am 17. Juli 1912 Nr. 21088 über nachbezeichnete im Plangebiet gelegene Grundstücke verhängte Bau sperre um 1 Jahr verlängert:

- Lagerbuch Nr. 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2240, 2241, 2242, 2242a, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2449, 2456a, 2457, 2458, 2872, 2873 und 3139a.

Die Errichtung von Neubauten, sowie der Um- und Ausbau bestehender Gebäude und deren Wiederaufbau kann daher bis zur anderweitigen Feststellung des Bebauungsplans oder bis zum Ablauf eines Jahres vom Erscheinen

dieser Bekanntmachung an gerechnet auf den bezeichneten Grundstücken nicht gestattet werden.
Durlach den 29. Juli 1913.

Großherzogliches Bezirksamt

Verkehrssperre betreffend.

Für die Herstellung einer Teermafadambede an Landstraße Nr. 13 von km 6,623 bis km 7,056, d. i. entlang dem Bahnhof Brödingen, muß diese Straßenstrecke vom 10. August d. Js. an bis auf weiteres gesperrt werden. Der Verkehr kann den Weg über die Bahnhofstraße (am Empfangsgebäude vorbei) nehmen.

Durlach den 30. Juli 1913.

Großherzogliches Bezirksamt

Verkehrssperre betreffend.

Wegen Umbau der Altebachbrücke in Blankenloch muß der Verkehr über diese, im Zug der Kreisstraße Weingarten-Blankenloch gelegene Brückenstelle für Fuhrwerke jeder Art vom 10. August d. Js. ab bis auf weiteres gesperrt werden.

Durlach den 1. August 1913.

Großherzogliches Bezirksamt

Die Naturalleistung für die bewaffnete Macht im Frieden betreffend.

Die Vergütung für die im Monat August 1913 gelieferte Fourage beträgt nach den für den Amtsbezirk Durlach maßgebenden höchsten Tagespreisen einschließlich des Aufschlags von 5%:

für 100 kg Hafer	21 M — S.
für 100 kg Stroh	5 M 96 S.
für 100 kg Heu:	
a) alte Ernte	8 M 30 S.
b) neue Ernte	6 M 30 S.

Durlach den 2. August 1913.

Großherzogliches Bezirksamt

Güterrechtsregistereintrag Band II, Seite 330: Hüger Karl, Schlosser in Langensteinbach, und Jakobine geb. Kronenwett. Vertrag vom 31. Juli 1913. Gütertrennung Durlach den 2. August 1913. Gr. Amtsgericht.

Tagesordnung

für die am
Mittwoch den 13. August 1913,
vormittags 9 Uhr,
stattfindende

Bezirksrats-Sitzung.

I. Öffentliche Sitzung:

A. Verwaltungstreitigkeiten:
Keine.

B. Verwaltungssachen:

- 1. Gesuch der Gustav Trezzer Eheleute in Maulburg um Erlaubnis zum Betrieb der Scharwirtschaft mit Branntweinschank „zum Kaiserhof“ in Götzingen
2. Festsetzung der Entschädigung für eine auf polizeiliche Anordnung wegen Tuberkulose getötete Kuh des Philipp Müller, Bäcker in Langensteinbach.

II. Nicht öffentliche Sitzung:

- 1. Die Ernennung eines Mitgliedes des Schatzungsrats der Stadt Durlach
2. Abhör der Gemeinderrechnungen von Aue und Palmbach für 1911.
3. Abhör der Rechnung der Ortsviehversicherungsanstalt Palmbach für 1911.
4. Abhör der Rechnung des Ortsviehversicherungsvereins Langensteinbach für 1911.
Durlach den 8 August 1913
Großherzogliches Bezirksamt

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die Aufnahme für das Schuljahr 1913/14 findet statt am Dienstag den 7. Oktober 1913 und zwar für die bisherigen Schüler und Schülerinnen vorm. 8-9 Uhr, für die Neueintretenden vorm. 9 Uhr, für Abend Schüler und Schülerinnen abends 8 Uhr.

- I. Allgemeine Abteilung (Kurs einjährig): Vorbildung für späteren Besuch einer Fachabteilung.
II. Fachabteilungen (mit Lehrwerkstätten) für: Architektur, Bildhauerei, Eiselerien, Dekorationsmalen, Glasmalen, Keramik, Musterzeichnen.
III. Zeichenlehrerabteilung.
IV. Winterkurs für Dekorationsmalen.
V. Abendsschule (Freihandzeichnen und Modellieren für Gewerbegehilfen).
Abteilungen I, II, III u. V für Schüler u. Schülerinnen.
Anmeldung schriftlich mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen bis spätestens 15. September.
Unterrichtsgeld, bei der Aufnahme zu entrichten: für die I., II. und III. Abteilung a. Reichsangehörige 60 M., b. Ausländer 150 M. (für das ganze Schuljahr); für die IV. Abteilung a) 40 M., b) 120 M.; für die Abendsschule a) 20 M., b) 60 M. (ganzes Schuljahr). Eintrittsgeld für Neueintretende bei Abt. I bis IV a) 10 M., b) 20 M. Programme und Anmeldebogen gratis.

Tabaksteuer betreffend.

Nach dem Tabaksteuergesetz müssen die Tabakpflanzler der Gemarkungen mit Gewichtsteuerung allen auf ihren Grundstücken gewachsenen Tabak, wenn er getrocknet ist, zur Verwiegung stellen. Um prüfen zu können, ob sie dieser Verpflichtung nachkommen, wird

schon vor der Ernte von der Steuerverwaltung die Menge des mindestens zur Verwiegung zu stellenden Tabaks festgestellt. Dies geschieht in der Weise, daß die Pflanzler bis zu einem bestimmten Zeitpunkt, der in jeder Gemeinde noch besonders bekannt gemacht wird, bei der Steuereinnahmehere ihres Wohnorts eine verbindliche Erklärung über den voraussichtlichen Ertrag ihrer Tabakfelder abgeben. Vorbrude für diese Erklärungen werden von den Steuereinnahmehereien unentgeltlich abgegeben. Die Erklärungen werden durch einen amtlichen Schätzungsausschuß nachgeprüft.

Die Tabakpflanzler der Gemarkungen mit Gewichtsteuerung werden eingeladen, die Schätzung des voraussichtlichen Ernteertrags nach bestem Wissen und Gewissen vorzunehmen und ihre verbindliche Erklärung darüber rechtzeitig bei der Steuereinnahmehere ihres Wohnorts abzugeben. Nähere Auskunft wird von der Steuerbehörde, insbesondere von den Steueraufsichtern und Steuererhebem jederzeit erteilt.

Wer es unterläßt, die verbindliche Erklärung innerhalb der darauf vermerkten Frist bei der Steuereinnahmehere abzugeben, hat wegen Zuwiderhandlung gegen § 11 Absatz 3 der Tabaksteuerordnung Bestrafung auf Grund von § 49 des Tabaksteuergesetzes zu gewärtigen.

Bretten den 6. August 1913.

Großh. Finanzamt.

Gerichtsvollzieher Eisengrein ist vom 1. bis 30 August beurlaubt. Seine Dienstgeschäfte werden von Gerichtsvollzieher Süß besorgt, welcher sein Geschäftsklokal im Hotel zur Karlsburg in Durlach hat.

Durlach den 31. Juli 1913.

Gr. Amtsgericht I.

Öffentliche Zustellung einer Klage.

Frau Wilhelmine Lehmann Witwe in Durlach, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Ernst Weill hier, klagt gegen den Metzger Hermann Stuh und dessen Ehefrau, früher in Durlach, auf Grund des unter den Parteien abgeschlossenen Mietvertrags über eine Wohnung mit Metzgereiabten mit dem Antrage auf Verurteilung der Beklagten als Gesamtschuldner zur Zahlung von 245 M nebst 4 % Zinsen seit dem 1. Juli 1913 durch ein vorläufig vollstreckbares Urteil und zur Tragung der Kosten.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits werden die Beklagten vor das Großh. Amtsgericht in Durlach auf

Dienstag den 30. September 1913,
vormittags 9 Uhr,

geladen.

Durlach den 19 Juli 1913.

Der Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Handelsregister Durlach. Eingetragen zu B D 3 23 Firma Central-Automat Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz in Durlach. Gegenstand des Unternehmens: Fortbetrieb der von Albert Schlichter, Wirt, in dem Hause

Hauptstraße Nr. 52 zu Durlach betriebenen Automatenwirtschaft, Erwerbung gleichartiger oder ähnlicher Unternehmungen und Beteiligung an solchen oder Vertretung solcher. Stammkapital: 25 000 M. Geschäftsführer: Emil Enchelmayer, Kaufmann, Durlach, Albert Schlichter, Wirt, Durlach, Stellvertreter. Die Einlagen beider Gesellschafter, Schlichter und Enchelmayer, bestehen darin, daß Schlichter eine vollständige Automatenrichtung einbringt im Anschlag von 25 000 M abzüglich einer Darlehensschuld von 5000 M an Enchel-

mayer, welcher letztere dieser in die Gesellschaft einbringt. Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger. Durlach, 1. August 1913. Amtsgericht.

Genossenschaftsregister. Zu Landwirtschaftlicher Bezugs- und Absatzverein Spielberg e. G. m. u. H. ist eingetragen worden: Wilhelm Kornmüller ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seiner Stelle Hermann Bößler, Landwirt in Spielberg, als Rechner in den Vorstand gewählt. Durlach den 30. Juli 1913. Amtsgericht.

Königsbach.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 2 VT. 13,12 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Königsbach gelegenen, im Grundbuche von Königsbach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schreiners Karl Würz in Königsbach eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Donnerstag den 25. September 1913, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus zu Königsbach versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 12. Dezember 1912 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diesjenige, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Table with 2 columns: Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke and Schätzung. Lists various plots with details like location, area, and estimated value.